

Pressemitteilung vom 23.01.2012

FREIE WÄHLER zur Vorstellung des 25. Tätigkeitsberichts des Landesbeauftragten für den Datenschutz

Streibl: Es bleibt noch viel zu tun

München. **Florian Streibl**, Parlamentarischer Geschäftsführer und datenschutzpolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, fordert anlässlich der Vorstellung des Tätigkeitsberichts des Landesbeauftragten für den Datenschutz am Mittwoch eine Verbesserung des Datenschutzes im öffentlichen Bereich. „**Es bleibt noch viel zu tun.** Ich unterstütze den Datenschutzbeauftragten in seiner Forderung nach einer **Regelung zur Quellen-Telekommunikationsüberwachung.** Diese sollte durch klare Vorgaben von der Online-Durchsuchung abgegrenzt werden; außerdem sollten notwendige Begleitmaßnahmen gesetzlich eindeutig geregelt werden.“

Streibl weist zudem auf die Notwendigkeit hin, den EU-Datenschutzrechtsrahmen zu reformieren: „**Die Neuregelung darf nicht hinter dem hohen nationalen Datenschutzniveau zurückbleiben.** Das gilt insbesondere für die Bestellung der betrieblichen Datenschutzbeauftragten.“ Auch in Bezug auf die Fortentwicklung des Meldewesens weist **Streibl** darauf hin, dass die Meldedaten nur mit Einwilligung der Betroffenen weitergegeben werden sollten. „**Anders als der Datenschutzbeauftragte halte ich eine Neuregelung der Vorratsdatenspeicherung im Rahmen der bundesverfassungsgerichtlichen Vorgaben für notwendig**“, so **Streibl** weiter. Die EU-Kommission habe wegen deren fehlender Umsetzung mittlerweile Klage gegen die Bundesrepublik erhoben.

In Bezug auf das von der Bundesregierung geplante Arbeitnehmerdatenschutzgesetz stellt **Streibl** klar, dass eine Neuregelung vor dem Hintergrund vergangener Daten-skandale bei Lidl, der Telekom oder der Deutschen Bahn dringend notwendig sei. Allerdings dürfe eine solche Regelung den Arbeitnehmerdatenschutz nicht aushöhlen, sondern müsse ihn effektiv verbessern.

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION** im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de